

Antibiotikaverbrauch in der Tierarztpraxis

Kay Torriani¹, Cedric Müntener^{1,2}, Beat Gassner¹, Flurina Stucki¹, Gertraud Regula³

¹Schweizerisches Heilmittelinstitut Swissmedic, CH-3000 Bern, ²Institut für Veterinärpharmakologie und -toxikologie, CH-8057 Zürich, ³Bundesamt für Veterinärwesen, CH-3003 Bern

Schlüsselwörter

Antibiotikaverbrauch, Tierarzneimittleinsatz, Tierarztpraxen, Schweiz

Problemstellung und Zielsetzung

Gute Informationen zum Antibiotikaeinsatz bei Nutztieren sind wichtig, um einerseits verbesserte Therapieempfehlungen für Tiere zu geben und andererseits, um Konsumenten vor Rückständen oder Antibiotikaresistenz durch falschen oder übermässigen Einsatz zu schützen. Ziel dieser Arbeit war deshalb eine Analyse des Antibiotikaverbrauchs bei Gemischt- und Nutztierpraxen in der Schweiz.

Material und Methoden

Anonymisierte Krankengeschichten der Jahre 2004 und 2005 von acht Praxen wurden in elektronischer Form ausgewertet. Insgesamt wurden 61,212 Behandlungen mit Antibiotika oder Verschreibungen von Antibiotika ausgewertet. Der Antibiotikaeinsatz der Stichprobe wurde hinsichtlich der Verteilung auf die verschiedenen Wirkstoffklassen, Zieltierarten, die Altersklassen, die Applikationsart und die Indikation beschrieben. Die angewendete Dosis wurde für jede Behandlung und jeden Wirkstoff berechnet und mit der vom Hersteller empfohlenen Dosierung verglichen. Die verwendeten Wirkstoffklassen und Wirkstoffkombinationen wurden mit international publizierten Empfehlungen für umsichtigen Einsatz von Antibiotika in der Tierarztpraxis verglichen.

Ergebnisse und Bedeutung

Die Auswertung der Daten ergab, dass in den zwei Jahren 1590kg Antibiotika eingesetzt wurden, wovon am meisten Sulfonamide (994kg) gefolgt von Tetracyclinen (335kg) und Betalactamen (290kg) waren. Dreiviertel der eingesetzten Antibiotika wurde peroral an Kälber und Schweine verabreicht. Die peroral verabreichten Antibiotika wurden zu 90% in Form von Arzneimittelvormischungen verschrieben. In 9% der Behandlungen wurden Wirkstoffklassen verwendet, welche von einer internationalen Expertengruppe als höchste Priorität für die Behandlung von Infektionen beim Menschen eingestuft wurden. In 45% der untersuchten Verschreibungen entsprach die Dosierung der vom Hersteller empfohlenen Dosis. Betreffend eingesetzter Wirkstoffkombinationen entsprachen die meisten Verschreibungen den Empfehlungen für umsichtigen Einsatz von Antibiotika. Die Arbeit lieferte wichtige Kenntnisse über den Warenfluss antimikrobieller Wirkstoffe in der Schweiz und zeigte, dass der Fokus für Antibiotikaverbrauchsmonitoring verstärkt auf antibiotikahaltige Fütterungsarzneimittel gesetzt werden sollte, da diese den weitaus grössten Teil der eingesetzten Menge in der Schweiz ausmachen.

Publikationen, Poster und Präsentationen

Regula G., Torriani K., Gassner B., Stucki F., Müntener C.R. (2008): Prescription patterns of antimicrobials in veterinary practices in Switzerland. *J. Antimicrob. Chemother.* (*in press*).

Torriani K. (2008): Antibiotikaverbrauch in der Tierarztpraxis. Diss. med. vet. Vetsuisse-Fakultät Zürich.

Stucki F., Müntener C., Torriani K., Gassner B., Regula G. (2008): How Swiss veterinarians prescribe antimicrobials; a case study. Fourth International Conference on Antimicrobial Agents in Veterinary Medicine (AAVM), 24.-28. August 2008 in Prag.

Projekt 1.04.07.b

Projektdauer Januar 2006 - März 2008